

Schützenveteranen feiern in Hergiswil

Franz Niederberger

Geselligkeit wird bei den Nidwaldner Schützenveteranen grossgeschrieben und auch dementsprechend gelebt. Wie wohltuend ein Nachmittag im gleichgesinnten Kreise ist, ist gerade zum jetzigen Zeitpunkt in diesem von Krisen arg gebeutelten Weltgeschehen ersichtlich. Im Loppersaal in Hergiswil begrüsst Präsident Dölf Lussi 177 Stimmberechtigte zur ordentlichen 117. Generalversammlung der Nidwaldner Schützenveteranen.

Für die Organisation der Versammlung waren die Schützenveteranen von Hergiswil unter der Leitung von OK-Präsident Godi Blättler zuständig. Die diesjährige Versammlung fand in einem besonderen Rahmen statt, da Hergiswil in diesem Jahr das 250-jährige Bestehen der Schützengesellschaft und das 80-Jahr-Jubiläum der Pistolensektion feiert. Sehr zur Freude aller Anwesenden durften sie eine von Edi Müller erstellte Festschrift entgegennehmen.

Traditionelle Werte stehen hoch im Kurs

Einen speziellen Applaus erntete Godi Blättler mit der Ankündigung, dass das feine Mittagessen dank grosszügiger Sponsoren offeriert werde. Für den kulinarischen Genuss war Toni von Matt, «Risotto Toni», mit seinem Team zuständig. Alphornklänge von Barbara und Georges Bumann sowie die Schwyzerörgeli-Ad-hoc-Formation Schwändeli begleiteten die Versammlung. Gemeindepräsident Daniel Rogenmoser liess es sich nicht nehmen, die besonderen Vorzüge des Lopperdorfes am Fusse des Pilatus hervorzuheben.

Sichtlich wohl fühlte sich Regierungsrätin Karin Kayser-Frutschi im Kreise der Schützenveteranen. In ihrer Grussbotschaft erwähnte sie Attribute wie Treffsicherheit, Ausdauer, Leidenschaft, Respekt, Gemeinschaft und Disziplin sowie die Vorbildfunktion für den Nachwuchs, welche die Veteranen auszeichnen.

Die Höhepunkte im vergangenen Vereinsjahr

An verschiedenen Tagungen und Konferenzen informierte sich der Vorstand über das Schiesswesen. Einen festen Platz im Terminkalender haben die Obmännertagung, der Veteranenjass und das Jahresschiessen. 645 Mitglieder zählt der Verband, wie Sekretär Peter Lötscher in seinem Jahresbericht ausführte. Auf eidgenössischer Ebene fanden keine Anlässe statt, weshalb der sportliche Fokus auf kantonalen und kommunalen Wettbewerben lag.

Verbandsmeister wurden Dirk Böhm aus Dallenwil mit dem Gewehr sowie Adrian Ackermann aus Hergiswil mit der Pistole (25 und 50 Meter). Zur Jahresmeisterschaft zählten die Einzelkonkurrenz am Jahresschiessen, das Obligatorisch-Programm und das Eidgenössische Feldschiessen. Die Gewinner der ersten Veteranen-Feldmeisterschaftsauszeichnung (300 Meter) hiessen Josef Christen, Hans Scheuber, Toni Enz und Franz Stebler. Die zweite Auszeichnung erhielten Peter Bissig und Paul Zimmermann (FM 300 Meter) sowie Peter Keiser (FM 50/25 Meter). Kassierin Annalies Fluri präsentierte eine ausgeglichene Rechnung und stellte im Budget für das kommende Jahr einen Mehrertrag in Aussicht. Die Vorstandsmitglieder Walter Odermatt und Dölf Lussi wurden für weitere zwei Jahre wiedergewählt. Auch Dölf Lussi erhielt als Präsident das Vertrauen für eine weitere zweijährige Amtsperiode. Gross war das Interesse an den Informationen des Zentralvorstandes, die Alois Estermann, als dessen Vertreter mitteilte. Gregor Burch berichtet, dass das 175-Jahr-Jubiläum der Kantonalen Schützengesellschaft im Jahr 2028 im Fokus steht. Die Vorfreude auf den Anlass ist spürbar.



Die neuen Ehrenveteranen mit den zwei Ehrendamen Lea Gut (links) und Nicole von Büren.
Bild: Franz Niederberger (Hergiswil, 14. 3. 2026)